

Hawk V-Serie

Englisch: Hawk V-Series

KAMERA/BEGRIFFE

Hawk V-Serie: Premium-Anamorphlinsen von Vantage Film mit horizontalen Lens Flares und 2.39:1 Bildformat für Kinooptik.

Technische Details Brennweiten 25 32 40 50 65 85 105 135 T2.2 T2.2 T2.2 T2.2 T2.2 T2.2 T2.2 T2.2
0,60m 0,65m 0,70m 0,75m 0,85m 1,00m 1,10m 1,20m 3,8kg 3,9kg 4,0kg 4,1kg 4,2kg 4,3kg 4,4kg 4,6kg
114 114 114 114 114 114 114 114 72° 60° 50° 40° 32° 24° 19° 15° breit breit mittel mittel eng eng
sehr eng sehr eng PL · 114mm Front · 1.3x Squeeze · 300° Fokus · S35/FF Die V-Serie umfasst acht
Brennweiten: 25mm, 32mm, 40mm, 50mm, 65mm, 85mm, 105mm und 135mm, alle mit T2.2 Lichtstärke. Die
Objektive nutzen einen einheitlichen 114mm Frontdurchmesser und wiegen zwischen 3,8 kg (25mm) und
4,6 kg (135mm). Das optische Design basiert auf 15-18 Linsenelementen mit spezieller Vergütung,
die Reflexe und Verzerrungen minimiert. Der Fokusweg beträgt konstant 300°, die Naheinstellgrenze
liegt zwischen 0,6m (25mm) und 1,2m (135mm). Alle Objektive verfügen über PL-Mount mit
elektronischen Kontakten für Metadatenübertragung. Geschichte & Entwicklung Vantage Film
entwickelte die erste Hawk-Serie 2013 als Alternative zu vintage anamorphotischen Objektiven wie
den Panavision C- und E-Series. Die V-Serie entstand aus der Kritik an der ursprünglichen
Hawk-Generation, deren starke optische Charakteristika nicht für jeden Einsatz geeignet waren.
Chefdesigner Stefan Fangmeier konzipierte 2017-2019 ein weniger aufdringliches Design mit
reduziertem Bokeh-Swirl und kontrollierteren Lens-Flares. Die erste Serienproduktion startete im
Herbst 2019 in Wien. Praxiseinsatz im Film Netflix setzte die Hawk V-Serie erstmals 2020 bei "The
Queen's Gambit" ein, wo die gleichmäßige Schärfeverteilung die Schachbrett-Szenen unterstützte.
"Dune" (2021) nutzte hauptsächlich die 40mm und 65mm Brennweiten für Wüstenaufnahmen, da die
reduzierte chromatische Aberration bei Gegenlicht-Situationen Vorteile bot. Die Serie eignet sich
besonders für digitale Kameras wie ARRI Alexa LF oder RED Monstro, da die Vergütung speziell für
moderne Sensoren optimiert wurde. Der einheitliche Look zwischen den Brennweiten reduziert
Farbkorrekturen in der Postproduktion erheblich. Vergleich & Alternativen Im Gegensatz zu ARRI
Master Anamorphics (2x Squeeze) erzeugt die V-Serie weniger extreme Bokeh-Effekte und eignet sich
für naturalistischere Bildsprachen. Panavision Ultra Vista Objektive bieten ähnliche
Abbildungsqualität, sind jedoch ausschließlich über Panavision-Verleih verfügbar. Die Atlas
Orion-Serie konkurriert direkt, unterscheidet sich aber durch wärmere Farbwiedergabe und stärkere
Lens-Flares. Für Budgetproduktionen bieten Sirui Saturn-Objektive ähnliche Brennweiten, jedoch mit
geringerer optischer Präzision und 1,8x Squeeze-Faktor.